

Beratungsunterlage

öffentlich	Gemeinderat	Kenntnisnahme
------------	-------------	---------------

Haushaltsvollzug 2024 - 1. Zwischenbericht- Kenntnisnahme

Die Verwaltung unterrichtet den Gemeinderat im Laufe des Jahres regelmäßig über den Stand des Haushaltsvollzugs (i. d. R. vor der Sommerpause und im Dezember). Beigefügt ist eine Liste mit den bislang zu erwartenden erheblichen Abweichungen gegenüber den Planansätzen des Ergebnishaushalts, Stand 19.04.2024.

Allgemeine Lage

Die Auswirkungen der aktuellen Krisen auf den kommunalen Haushalt sind nach wie vor bemerkbar. Dies sind neben den Ausgaben zur Unterbringung der Geflüchteten auch weitere Belastungen der Kommunalhaushalte durch die allgemeine Preisentwicklung, die bei den laufenden Sachaufwendungen ihren Niederschlag finden. Leider entwickeln sich die großen Ertragsarten bei der Stadt Markdorf nach wie vor stagnierend und nicht steigend.

Ganz aktuell befindet sich die Stadt Markdorf in einer schwierigen Situation im Bereich der Liquidität. Dies hat sich bereits im Jahr 2023 abgezeichnet. In den ersten vier Monaten eines Jahres verschärft sich dieser Bereich jeweils, da viele Jahreszahlungen zu leisten, auf der Ertragsseite allerdings die Beträge aus dem Gemeindeanteil aus der Einkommensteuer fehlen.

Die Verwaltung beobachtet die Lage hierbei sehr genau. Ggf. sind bei weiterhin hohen Investitionsraten im Herbst entsprechende Kreditaufnahmen nötig.

Die Steuereinnahmen entwickeln sich wie bereits dargestellt seitwärts auf dem (geplanten) niedrigeren Niveau der Vorjahre.

Allgemein kann damit festgehalten werden, dass die Finanzsituation sich derzeit sehr heikel gestaltet. Im Bereich des laufenden Betriebs bei der Stadtverwaltung sind weiterhin Bewirtschaftungsbeschränkungen gültig, die dazu führen, dass voraussichtlich Einsparungen ggü. den Planansätzen generiert werden können. Dieser Kurs muss bis auf Weiteres fortgesetzt werden.

Die Verwaltung empfiehlt auch, weiterhin äußerst umsichtig mit den zusätzlichen Maßnahmen umzugehen. Die bereits beschlossenen Projekte sollten zunächst abgerechnet werden. Weitere Großprojekte sollten aufgrund der unklaren Finanzsituation nicht angestoßen werden oder Erwartungshaltungen geweckt werden. Insbesondere muss die Zuschusssituation für die aktuelle Grundschulkonzeption endgültig geklärt sein, bevor evtl. Bauentscheidungen getroffen werden.

Ergebnishaushalt

Die hochgerechneten Ergebnisse des Ergebnishaushalts sind aktuell noch von großen Unsicherheiten beeinflusst. Der aktuelle Planansatz im Bereich der Personalkosten kann nach vorläufiger Hochrechnung eingehalten werden. Hierbei können sich aber im Verlauf des Jahres noch erhebliche Abweichungen ergeben. Die Veränderungen zu den wesentlichen Ansätzen der Haushaltsplans 2024 ergeben sich aus der Anlage.

Aufgrund der vorliegenden Zahlen und der Bewirtschaftungsbeschränkungen hat sich die Finanzlage des Ergebnishaushalts trotzdem gegenüber der Planung **leicht verbessert**. Die aktuelle Lage im Ergebnishaushalt (bei voller Einrechnung der Jahressollstellung bei den Steuern) ergibt folgendes Bild:

Gesamtergebnishaushalt	Ansatz 2024	Stand: 19.04.2024	Prognose	Abweichung
Ordentliche Erträge	44.300.000	17.805.202	44.154.282	-145.718
Ordentliche Aufwendungen	44.300.000	9.563.094	43.994.282	-305.718
Ordentliches Ergebnis	0		160.000	160.000

Eine Übersicht mit den wichtigsten Ertrags- und Aufwandsarten ist der Sitzungsvorlage beigelegt. Es ist deutlich – auch aufgrund der Hinweise von Städte- und Gemeindegtag – dass künftig nicht mehr mit kontinuierlich steigenden Einnahmen gerechnet werden kann. Dies stellt die Ergebnishaushalte vor eine dauerhafte Herausforderung. Deutliche Aufwandssteigerungen bei gleichbleibenden Erträgen stellen die **kommunale Handlungsfähigkeit** auf eine Probe.

Dabei ist auch ein strenger Maßstab bzw. Aufgabenkritik an bestehenden und zukünftige Themen anzulegen. Es wird auf der Grundlage der aktuellen Finanzsituation kaum möglich sein, dass Kommunen Aufgaben übernehmen oder ergänzen, deren Behandlung und Finanzierung gesetzlich von anderen Ebenen vorgesehen ist. Im Umkehrschluss müssen neue, andere Aufgaben auch ggf. über die Erhöhung von Erträgen finanziert werden. Ansonsten sind diese sicherlich auch sinnvollen und wünschenswerten Aufgaben Absagen zu erteilen.

Grundsteuer

Die Grundsteuer entwickelt sich planmäßig leicht unter dem Haushaltsansatz.

Gewerbsteuer

Bei der Gewerbsteuer liegt das derzeitige Ergebnis mit ca. 0,1 Mio. € hinter dem Planansatz 2024. Nach wie vor sind die Entwicklungen in den einzelnen Bereichen sehr schwer einzuschätzen. In der Vergangenheit konnte allerdings regelmäßig in der zweiten Jahreshälfte noch eine Verbesserung der Zahlen durch die Abschlüsse der Firmen erreicht werden. Die verbindliche Prognose ist im Moment nicht möglich.

Sonstige Steuern/Abgaben

Im Bereich der Vergnügungssteuer ist derzeit mit einem leichten Übertreffen des Planansatzes zu rechnen. Die Hundesteuer entwickelt sich leicht unter dem erhöhten Planwert. Im Bereich der Zweitwohnungssteuer liegen die Veranlagung leicht hinter dem Planansatz zurück. Allerdings ist die Verwaltung hier stetig in der Prüfung von aktuellen Fällen beschäftigt.

Benutzungsgebühren

Im Bereich der Gebühren ergeben sich leichte Verbesserung im Bereich der Kindergartengebühren und der Essensentgelte.

Fazit Ergebnishaushalt

Der Konsolidierungskurs der Verwaltung muss weiterverfolgt werden. Außerdem ist die Ertragskraft des Ergebnishaushalts zu verbessern.

Investitionen/Finanzhaushalt

Die Entwicklung des Finanzhaushalts zum Stand 19.04.2024 zeigt folgendes Bild:

Nr.	Name	Bewegung	Budget
B-1120-001	Erwerb bewegl. Vermögen Organisation und EDV	10.000,00	60.000,00
B-1124-002	Erwerb bewegl. Vermögen Bauverwaltung	1.802,28	13.000,00
B-1126-001	Erwerb bewegl. Vermögen Zentrale Dienstleistungen	1.000,00	145.000,00
B-1260-001	Erwerb bewegl. Vermögen Feuerwehr Markdorf	6.647,87	30.000,00
B-2110-001	Erwerb bewegl. Vermögen Jakob-Gretser-Schule	60.053,46	110.000,00
B-5110-001	ZIZ - Erwerb bewegliches Vermögen	84.676,03	0,00
BET-612001	Beteiligung BGV	100,00	0,00
G-1124-007	Verkauf Dosch-Haus Marktstr. 17	220.000,00	0,00
G-1133-001	Erwerb Grundstücke	7.300,08	630.000,00
H-1124-001	Hochbau Sanierung Rathaus	274.253,31	1.000.000,00
H-2110-007	Hochbau Grundschule Markdorf Sanierung	114.851,47	1.900.000,00
H-2110-011	Hochbau Neubau Grundschule am BZM	13.316,44	2.000.000,00
H-4241-005	Hochbau Neubau Sporthalle Jakob-Gretser-Schule	32.526,54	0,00
H-4241-006	Hochbau Neubau Sporthalle Grundschule am BZM	5.856,60	1.000.000,00
T-4241-007	Tiefbau Sportplatz Markdorf	9.103,50	80.000,00
T-5110-005	ZIZ - Erneu. Pflasterfl. u.w. Innenstadt, Mobiliar	14.897,07	390.000,00
T-5410-026	Tiefbau barrierefreier Ausbau Bushaltestellen	26.004,66	200.000,00
T-5410-037	Tiefbau Radwegkonzeption Steibensteg	2.500,00	30.000,00
T-5410-042	Tiefbau Radwegkonzeption Ampel am BZM	5.500,00	80.000,00
Z-5410-012	Zuschuss Festplatz Leimbach	-134.040,00	0,00

Die finanztechnische Abwicklung der großen Baumaßnahmen Sporthalle/Schule läuft teilweise langsamer als geplant. Insofern wird es hier aufgrund der fehlenden Abrechnung zu überplanmäßigen Ausgaben kommen.

Schuldenstand

		pro EW
Schuldenstand am 01.01.2024	3.639.341,77 €	256
+ Neuaufnahmen 2024	-	
./. Tilgungen 2024	47.981,68 €	
Schuldenstand aktuell	3.591.360,09 €	252

Von den bewilligten Darlehen wurden im Bereich des städtischen Haushalts noch keine Beträge aufgenommen. Im Rahmen der Jahresabschlüsse für die Eigenbetriebe sollten aus Sicht der Verwaltung Entscheidungen über die nachhaltige Finanzierung der Eigenbetriebe getroffen werden.

Kassenlage/Liquidität

Die Kassenlage war bereits zu Beginn des Haushaltsjahres etwas schlechter, als bei der Haushaltsplanung erwartet und hat sich weiter verschlechtert.

Die Liquidität hat sich im ersten Quartal nochmals reduziert. Derzeit sind Kassenkredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit erforderlich. Zum 19.04.2024 liegt der **Kassenbestand bei rd. -2.900 T€**. Wie bereits dargestellt relativiert sich die Entwicklung der Liquidität im 2. Und 3. Quartal.

Angesichts der erheblichen Investitionsvorhaben, die bereits beschlossen oder vertraglich fixiert sind, müssen die **aktuellen Projekte zeitlich weiter gestreckt** werden. Die Zinsentwicklung in den vergangenen Wochen könnte darauf hindeuten, dass sich am Zinsmarkt eine leichte Entspannung auf hohem Niveau ergibt. Weitere Kreditaufnahmen müssen entsprechend der Umsetzung von Bauprojekten vorbehalten bleiben und können nicht zur Stabilisierung des laufenden Haushalts eingesetzt werden.

Gesamtfinanzhaushalt	Ansatz 2024	aktuell	Prognose	Abweichung
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	42.923.900	9.174.821	42.778.182	-145.718
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	38.383.941	9.472.411	38.078.223	-305.718
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.539.959	-297.590	4.699.959	160.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.084.000	354.040	2.054.040	-4.029.960
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.467.000	2.904.834	8.424.017	-6.042.983
Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.383.000	-2.550.794	-6.369.977	2.013.023
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.100.000	0	1.000.000	-3.100.000
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	227.298	47.982	227.298	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3.872.702	-47.982	772.702	-3.100.000
Änderung des Finanzierungsmittelbestand	29.661	-2.896.366	-897.316	-926.977

Die aktuelle Situation erfordert ein weiterhin gutes Gespür für die Entwicklung der städtischen Finanzen. Erfreulich ist dabei, dass im Haus diese Bemühungen zur Finanzoptimierung mitgetragen werden.

Auswirkungen auf den Klimaschutz (z.B. CO₂-Ausstoß/Energieverbrauch):

Erhebliche Reduktion ()	Geringfügige Reduktion ()	Keine ()	Geringfügige Erhöhung ()	Erhebliche Erhöhung ()
-----------------------------	-------------------------------	--------------	------------------------------	----------------------------

Beschlussvorschlag

1. Hiervon nimmt der Gemeinderat Kenntnis.

